

## Erklärung zu einem möglichen Interessenkonflikt Für Autoren zahnmedizinisch-wissenschaftlicher Manuskripte

### Sehr geehrte Autorinnen, sehr geehrte Autoren,

die Deutsche Zahnärztliche Zeitschrift veröffentlicht bei allen Texten im zahnmedizinisch-wissenschaftlichen Teil eine Erklärung zu einem möglichen Interessenkonflikt.

Die Angabe möglicher Interessenkonflikte dient der besseren Transparenz für die Redaktion und vor allem für die Leser. Selbstverständlich spricht ein möglicher Interessenkonflikt allein in der Regel nicht gegen die wissenschaftlichen Aussagen eines Manuskriptes.

Bitte lesen Sie die Erläuterung zu Interessenkonflikten aufmerksam durch und senden Sie diese Erklärung per E-Mail oder Post an:

Deutscher Ärzteverlag GmbH, z. Hd. Thomas Volmert (DZZ), Dieselstr. 2, 50859 Köln,  
E-Mail: [Volmert@aerzteverlag.de](mailto:Volmert@aerzteverlag.de)

**Name der Autorin / des Autors:**

**Titel des Beitrags:**

### Erläuterung

Ein möglicher Interessenkonflikt im Sinne der Uniform Requirements for Manuscripts Submitted to Biomedical Journals der ICMJE (International Committee of Medical Journal Editors) besteht immer dann, wenn ein Autor finanzielle oder persönliche Beziehungen zu Dritten hat, deren Interessen vom Manuskript positiv oder negativ betroffen sein könnten. In Bezug auf materielle Interessenkonflikte wären dies u.a. finanzielle Verbindungen zu Unternehmen, deren Produkte im Artikel unmittelbar oder mittelbar berührt sind. Ein solches Unternehmen wäre etwa eine Pharmafirma, die ein im Manuskript genanntes Medikament (bzw. ein nicht namentlich genanntes Medikament aus einer im Manuskript genannten Medikamentengruppe), oder auch ein Konkurrenzprodukt, herstellt oder vertreibt. Unter finanziellen Verbindungen sind beispielsweise zu verstehen: Beschäftigungsverhältnisse, Beratungstätigkeiten, Aktienbesitz, Honorare für Vorträge, Reisekostenübernahmen, Studienunterstützungen oder andere Drittmittel.

Nichtmaterielle Interessenkonflikte liegen zum Beispiel vor, wenn persönliche, akademische, politische oder religiöse Meinungen oder Verbindungen zu Befangenheit führen. Sie können auch in Verbindungen zu Dritten bestehen, deren wirtschaftliche oder ideelle Belange durch den Artikel berührt werden (Partnerschaft, familiäre Beziehungen etc.).

Diese Erklärung bezieht sich auf die Gegenwart und die vergangenen fünf Jahre. Für die Frage, ob ein Interessenkonflikt vorliegt, ist nicht entscheidend, ob ein Autor glaubt, dass er von der finanziellen oder immateriellen Beziehung in seiner Urteilsbildung auch tatsächlich beeinträchtigt wurde. In allen Zweifelsfällen sollten sich Autoren für die Angabe möglicher Interessenkonflikte entscheiden.

Wir benötigen von jeder Autorin bzw. jedem Autor eines Manuskripts eine unterschriebene Erklärung.

**Bitte geben Sie alle möglichen Interessenkonflikte im oben genannten Sinne an:**

Ort und Datum

Name/Unterschrift

(Unterschrift entfällt bei Mail-Versand)